

Tipps für die Planung

Das Forumtheater-Stück „Hast du Feuer?“ eignet sich besonders, wenn Sie das Thema Rauchen spielerisch und interaktiv bei Jugendlichen zum Thema machen möchten.

Wissenswertes für die Planung und Durchführung:

- Das Stück spricht Jugendliche und junge Erwachsene an.
- Das Forumtheater als theaterpädagogische Methode eignet sich besonders für SchülerInnen, Lehrlinge oder für die Jugendarbeit.
- „Hast du Feuer?“ spricht NichtraucherInnen genauso an wie RaucherInnen.
- Planen Sie für eine Aufführung etwa zwei Stunden ein.
- Die ideale Gruppengröße liegt zwischen 30 und 60 Personen.
- Für begleitende Unterstützung und Maßnahmen zum Thema Suchtprävention steht Ihnen der Verein Dialog – Suchtprävention und Früherkennung gerne zur Verfügung, Tel.: +43 1 512 01 81-81.

Rund um die Aufführung wird die veranstaltende Institution in die Vor- und Nachbereitung einbezogen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Lisa Brunner

Redaktion und Text: Mag.^a Brigitte Wegscheider

Quelle für statistische Zahlen: Ramelow, D. et al.: Österreichische HBSC-Erhebung 2014.

Wien: BMG, 2015; Uhl, A.: Rauchverhalten in Österreich. Wien: BMG 2008.

Gestaltung: overVELMing/Martin Stecher

Fotos: Klaus Ranger; die Personen auf den Fotos sind DarstellerInnen von „Hast du Feuer? – Forumtheater zur Tabakprävention“ der Theatergruppe „Mundwerk“

Hersteller: Druckerei Schmidbauer

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Gedruckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“,

Cyclus Recycling Offset 170 g

Stand: November 2015

Alle Angaben ohne Gewähr

Anmeldung und Information

Das Institut für Suchtprävention und seine KooperationspartnerInnen, die Theatergruppe Mundwerk, der Verein Art in Progress und der Verein Dialog, haben jahrelange Erfahrung mit der Methode Forumtheater in der Suchtprävention.

Kosten: 950,00 € für eine Aufführung. Das Institut für Suchtprävention bietet ein begrenztes Kontingent an finanziellen Unterstützungen an.

Termine: nach Vereinbarung

Ort: Das Forumtheater findet in den Räumen Ihrer Institution statt.

Profitieren Sie von unserem Know-how und buchen Sie eine Aufführung.

Institut für Suchtprävention

Modecenterstraße 14/Block C/2. OG

1030 Wien

Tel.: +43 1 4000-87334

isp@sd-wien.at

www.sdw.wien

Wir unterstützen Sie gerne mit unseren vielfältigen Angeboten bei der Umsetzung Ihrer suchtpreventiven Maßnahmen. Weitere Angebote finden Sie unter: www.sdw.wien/de/praevention

In Kooperation mit:

Verein Art in Progress

Theatergruppe Mundwerk

dialog:
INDIVIDUELLE SUCHTHILFE



Hast du Feuer? – Forumtheater zur Tabakprävention



Institut für Suchtprävention
sucht und drogen
koordination wien

Stadt + Wien
Wien ist anders.

Jugendliche und Rauchen

Tabakprävention

Forumtheater

Viele Jugendliche rauchen, obwohl sie die Risiken für die Gesundheit kennen.

Nach eigenen Aussagen rauchen junge Menschen,

- um sich zu entspannen,
- um Stress und Unruhe zu bekämpfen,
- um andere leichter kennenzulernen,
- um Langeweile zu entgehen.

Auch FreundInnen haben einen Einfluss darauf, ob jemand zur Zigarette greift. Nicht rauchende FreundInnen nehmen einem den Druck, sich eine Zigarette anzuzünden.

Eine bedeutende Rolle spielt das Verhalten von Eltern und Erziehungsberechtigten: Mehrere Studien zeigen, dass eine klare Haltung gegen das Rauchen einen wichtigen Einfluss auf das Verhalten der eigenen Kinder hat – sogar wenn die Eltern selbst rauchen.

Rund 16 Prozent der 11- bis 17-Jährigen rauchen gelegentlich oder täglich, das zeigen Studien aus Österreich. Das Rauchverhalten von Mädchen und Burschen unterscheidet sich dabei kaum. Insgesamt greifen in Österreich mehr als eine Million Menschen täglich zur Zigarette.

Das Forumtheater-Stück „Hast du Feuer?“ setzt beim Erleben von jungen Menschen an und thematisiert typische Situationen rund ums Rauchen. Es zeigt spielerisch Alternativen auf, die direkt aus dem Publikum kommen und auf der Bühne in Szene gesetzt werden. Damit werden sowohl eine kritische Auseinandersetzung und die Eigenverantwortung gefördert als auch der Handlungsspielraum erweitert.



Tabakprävention mit jungen Menschen ist wichtig: Ziel ist es, Jugendliche dabei zu unterstützen, früh Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Dazu gehört, die Jugendlichen, die nicht rauchen, in ihrer Haltung zu bestätigen.

- Prävention bereits in der Jugend hilft, negative Folgen des Rauchens zu vermeiden.
- Je früher man mit dem Rauchen beginnt, desto größer ist das Risiko für die Gesundheit: einerseits, weil die Gesamtmenge größer ist, andererseits, weil die Schadstoffe im Körper von Jugendlichen einen größeren Schaden anrichten.

Projekte der Suchtprävention tragen dazu bei, Abhängigkeitserkrankungen und Gesundheitsschäden durch Tabak vorzubeugen. Denn Rauchen ist für viele Krankheiten verantwortlich, die die Lebensqualität stark beeinträchtigen und auch zum Tod führen können. Generell haben RaucherInnen ein höheres Risiko, krank zu werden.

Ein erhöhtes Risiko besteht für:

- ein geschwächtes Immunsystem,
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
- Lungenerkrankungen,
- Lungen-, Kehlkopf-, Mundhöhlen- oder Speiseröhren-Krebs.

„Hast du Feuer?“ ist Forumtheater – eine theaterpädagogische Methode nach dem Brasilianer Augusto Boal. Forumtheater ist ein interaktives Mitmachtheater und bietet eine offene Bühne dafür, neue Lösungen für die Szenen zu finden und zu erproben.

Das Stück thematisiert, wie junge Menschen in verschiedenen Situationen mit dem Rauchen umgehen – sei es in der Schule, Arbeit, Familie oder Freizeit. Es zeigt Probleme und Lösungen auf und fördert dadurch die Fähigkeit, eine kritische und selbstverantwortliche Entscheidung zu treffen, wie man zum Rauchen steht.

Eine Forumtheater-Aufführung hat vier Phasen:

- 1. Orientierungsphase:** Hier geht es darum, sich mit dieser Methode des szenischen Spiels gemeinsam zum Thema aufzuwärmen.
- 2. Modellphase:** Die SchauspielerInnen spielen Modellszenen mit provokant schlechtem Ausgang vor.
- 3. Forumphase:** Die Modellszenen werden noch einmal angespielt. Die Jugendlichen im Publikum haben nun die Möglichkeit, aktiv in die Handlung einzugreifen, in Rollen „einzusteigen“, den Spielverlauf zu ändern und mit ihren Ideen eine Verbesserung der Situation auszuprobieren.
- 4. Analysephase:** Die einzelnen Szenen und Lösungsvorschläge aus dem Publikum werden gemeinsam analysiert.

Eine erfahrene Spielleiterin oder ein erfahrener Spielleiter führt durch das ganze Stück. Die Modellszenen basieren auch auf persönlichen Erlebnissen der jungen SchauspielerInnen.